

† Zürich, die volkreichste, herrlich am dicht umwohnten See gelegene Stadt, blüht durch Großgewerbe, Handel und Verkehr und ist als bedeutendste Universität und Technische Hochschule Mittelpunkt des deutsch-schweizerischen Geisteslebens. In der Nähe des Rheinflusses, von deutschem Gebiet umschlungen, das gewerblätige Schaffhausen.

In der „Rheinpforte“ liegt † Basel, das „goldene Tor“ der Schweiz für Personen- und Güterverkehr, der erste Handelsplatz des Landes, Seidenbandweberei. Universität.

Den Mittelpunkt der Spitzen- und Stidereiherstellung bildet **St. Gallen. Lugano ist ein im Winter und im Frühjahr stark besuchter Kurort.

§ 71. **Verkehrsgeographie.** Die Schweiz ist ein wichtiges Durchgangsland für die benachbarten Großstaaten und für England, das durch die Gotthardbahn (45 St.) und durch die Simplonbahn seine schnellste Verbindung über Brindisi mit Indien hat. Die Gotthardbahn ist der günstigste Verbindungsweg für Westdeutschland mit Italien (Hamburg—Genua 32 St.). Sie bewältigte 1900 70% des gesamten Durchgangsverkehrs der Schweiz. Die Fortsetzung der Arlbergbahn (Paris—Wien) schneidet die Nordschweiz. Den Verkehr aus Süddeutschland nach Lyon und Marseille vermittelt die Schweizer Hochfläche über Genf. Die Dichte des schweizerischen Eisenbahnnetzes (10 km auf 100 qkm) erreicht fast die des Deutschen Reiches.

§ 72.

Übersichtstabelle.

1. Französische Südwestschweiz . . .	† Genf 115, **Lausanne 52, Neuenburg 22, Montreux 14.
2. Deutsche Schweizer Hochfläche .	† Zürich 175, **Bern 70, *Luzern 34, Schaffhausen 16, Interlaken.
3. Oberrheinische Tiefebene . . .	† Basel 125.
4. Alpenland	**St. Gallen 51, Chur 12, Davos, St. Moritz, Pontresina.
5. Italienisches Südalpenland . . .	Lugano 9.

c) Österreich-Ungarn.

Mit Bosnien und Herzegowina $\frac{5}{4}$ mal so groß wie das Deutsche Reich, fast 50 Mill. E. 65% der Volksdichte des Deutschen Reiches.

§ 73. Das Kaiserreich Österreich, 300 000 qkm, über 27 Mill. Einw. (Deutsche 36%, Slawen 60%), gehört mit Ausnahme von Böhmen, Mähren und Schlesien, die ein Teil des Nordwesteuropäischen Schollenlandes sind, ganz dem Südeuropäischen Faltengebirgsgrütel an. Es umfaßt Alpenländer, Adriatische Länder, Sudeten- und Karpatenländer. Das Königreich Ungarn bilden die Landschaften innerhalb des Karpatenringes und ein zum Adriatischen Meere vordringendes Gebiet. Kein Staat Europas ist so reich an geographischen Gegensätzen.

Die Grenzen s. auf dem Atlas! Kein europäischer Großstaat hat eine so kurze Meeresgrenze. Dazu liegt die Mündung der Donau, der natürlichen Hauptverkehrsader des „Donauraiches“ — wie im Deutschen Reich die des Rheines — in fremdem Staatsgebiete. Endlich grenzt Österreich, Ungarn im S, O und NO an Gebiete mit noch niedriger Kultur.